

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Bildungswerkeausschuss, BWA/017/ X</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 01.07.2010</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 20:00</b>

**Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Marlis Krogmann
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.07.2010

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Krogmann, Marlis**

Teilnehmer

**Borchers, Thorsten  
Grabowski, Patrick  
Josov, Anton  
Oettlein, Stefan  
Pauls, Ulrich  
Paulsen, Helga  
Rädiker, Klaus  
Senckel, Karl Heinrich  
Stender, Emil  
Voß, Friedhelm**

**für Frau Ute Oswald ab 18.30 Uhr**

**ab 18.40 Uhr  
für Herrn Dietmar Schulz  
für Frau Annemarie Ebert**

Verwaltung

**Bostelmann, Klaus  
Hagedorn, Kerstin  
Martin, Susanne**

**Bildungswerke  
Bildungswerke, Protokoll  
Bildungswerke**

sonstige

**Hefti, Kai Dipl. Kfm.  
Kaiser, Lutz**

**Wirtschaftsprüfer  
Landesrechnungshof Schleswig-  
Holstein  
Beteiligungscontrolling**

**Trahm, Ursula**

**Schiller, Stefan**

**Gast**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.07.2010

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 10/0297  
Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2009 -  
Schlussbesprechung**

**TOP 5 : B 10/0299  
Wirtschaftsplan der Bildungswerke für das Wirtschaftsjahr 2010 - Nachtrag**

**TOP 6 :  
Schule am Rodelberg: mündlicher Bericht zum aktuellen Sachstand**

**TOP 7 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 8 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.07.2010

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Marlis Krogmann, eröffnet die 17. Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, den Vertreter des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein, Herrn Lutz Kaiser, den Wirtschaftsprüfer der Bildungswerke, Herrn Kai Hefti sowie Frau Trahm vom Beteiligungscontrolling der Stadtverwaltung.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit bei 9 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit

9 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **TOP 4: B 10/0297 Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2009 - Schlussbesprechung**

Herr Hefti stellt die 4 Schwerpunkte des Prüfauftrages zum Jahresabschluss 2009 der Bildungswerke Norderstedt vor:

1. Forderungen
2. Liquide Mittel
3. Sonderposten für Investitionszuschüsse
4. Erlöse aus Zuschüssen

Anhand einer Powerpointpräsentation, die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt wird, beschreibt er die Vorgehensweise im Prüfverfahren.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Kaiser erläutert den Ablauf der Prüfung beim Landesrechnungshof, dessen Grundlage der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers darstellt und verweist auf durchaus unterschiedlich zulässige Möglichkeiten der Darstellung Positionen in Bilanz- und in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Herr Josov bittet darum, künftig Detailfragen mit dem Landesrechnungshof im Vorfeld einer Ausschusssitzung zu besprechen.

Frau Krogmann stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag**

- I. Der Bildungswerkeausschuss gibt dem Oberbürgermeister und der Stadtvertretung folgenden Bericht:

„Die Werkleitung hat den Bildungswerkeausschuss regelmäßig und umfassend über die Entwicklung der Bildungswerke unterrichtet. Grundsatzfragen und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres wurden im Jahr 2009 auf 8 Sitzungen (05.02., 02.04., 07.05., 04.06., 02.07., 03.09., 01.10. und 03.12.2009 eingehend erörtert. Der Bildungswerkeausschuss hat die ihm gemäß § 45 (1) GO obliegenden Funktionen der Kontrolle der Werkleitung sowie der Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Bildungswerke ausgeübt.

Der Jahresabschluss 2009 und der Lagebericht sind von dem für das Geschäftsjahr 2009 beauftragten Abschlussprüfer, Dipl. Kfm. Kai Hefti, Europaallee 3, 22850 Norderstedt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Rahmen einer Schlussbesprechung gemäß § 14 (1) KPG im Bildungswerkeausschuss erörtert.

Der Bildungswerkeausschuss empfiehlt auf dieser Grundlage dem Oberbürgermeister, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 in der vorliegenden Fassung der Stadtvertretung zur Feststellung vorzulegen.“

- II. Im einzelnen empfiehlt der Bildungswerkeausschuss der Stadtvertretung auf der Grundlage der unter Ziffer I. getroffenen Feststellungen, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. „Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2009 mit folgenden Werten fest:

Bilanzsumme	2.147.854,54 €
Summe der Erträge einschl.	4.119.698,36 €
Zuschuss der Stadt	
Summe der Aufwendungen	4.102.518,35 €
Jahresergebnis	17.180,01 €

2. „Die Stadtvertretung beschließt, das Jahresergebnis in Höhe von 17.180,01 € in die Rücklage einzustellen.

Mit 11 Ja-Stimmen – einstimmig beschlossen

**TOP 5: B 10/0299****Wirtschaftsplan der Bildungswerke für das Wirtschaftsjahr 2010 - Nachtrag**

Herr Bostelmann geht auf den Anlass zur Erstellung des Nachtragswirtschaftsplanes 2010, den Besitzübergang der Schule am Rodelberg (SaR) an die Bildungswerke Norderstedt (BW), ein. Die Werkleitung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zu den Punkten

- Kosten der Bewirtschaftung SaR
- Übergabezeitpunkt bezüglich der Bewirtschaftung an die BW
- Stadt der Planung und zu den künftigen
- Nutzungsmöglichkeiten durch Stadtbücherei und Volkshochschule  
(Das Nutzungskonzept liegt dem Protokoll als Anlage bei)

Frau Krogmann stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag**

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 21.09.2010 den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 fest:

1.	Es betragen	<u>EUR</u>	EUR
	1.1 im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.080.000	
	der Zuschuss der Stadt	2.233.700	
	die Aufwendungen	4.313.700	
	der Jahresgewinn	0,00	
	der Jahresverlust	0,00	
	1.2 im Vermögensplan		
	die Einnahmen	699.500,00	
	die Ausgaben	199.500,00	
2.	Es werden festgesetzt	EUR	<u>EUR</u>
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		0,00

Mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

**TOP 6:****Schule am Rodelberg: mündlicher Bericht zum aktuellen Sachstand**

Weitere Vorgespräche mit der Verwaltung (Herrn Bosse, Herrn Röll, Herrn Rickers) haben stattgefunden.

**Ergebnis:**

Genutzt werden soll ausschließlich das Grundstück der Sonderschule, Grünzüge bleiben unangetastet.

Um den benötigten umbauten Raum (vgl. Raumbedarfsplan – schon erläutert auf BWA-Sitzung in Friedrichsgabe) zu bekommen, sollen an vorhandene Gebäude Gebäudeteile dazu gestellt werden bzw. an vorhandene Gebäudeteile angebaut werden. Inwieweit für die Umsetzung des Raumkonzeptes die rückwärtigen Gebäude ersetzt werden müssen, bleibt abzuwarten. Erhalten bleiben sollen auf jeden Fall die zur Straße gelegenen Gebäudeteile (vgl. Plott).

Wie das Raumkonzept mit diesen Maßgaben aussehen kann, sollen erste Entwürfe zeigen. Der Auftrag hierzu an einen Architekten wird - vorbehaltlich der Zustimmung des WA zum Nachtrag – zeitnah erteilt. Bis November 2010 sollen fertige Pläne inkl. Mittelbedarfsplänen vorliegen. Anschließend muss die Finanzierung des Baus sichergestellt werden.

Bezüglich der Zeitschiene für die Gebäuderealisation gibt es zwei Szenarien, die durch die Planungsabteilung resp. die Rechtsabteilung geprüft werden:

1. Die Nutzung durch die Bildungswerke ist planungsrechtlich der Nutzung als Sonderschule gleichzustellen und es ist keine Änderung erforderlich. Baubeginn kann dann sein Frühjahr/Sommer 2011, die Fertigstellung Frühjahr/Sommer 2012.
2. Die Nutzung durch die Bildungswerke erfordert planungsrechtlich einen neuen B-Plan. Der Vorlauf vom Vorliegen eines Bauplans bis zum Baubeginn wird von der Planungsabteilung mit 12 - 18 Monaten angegeben. Baubeginn würde dann sein Frühjahr 2012, Fertigstellung Frühjahr 2013.

**TOP 7:****Berichte und Anfragen - öffentlich****Bildungswerke gesamt, Berichte**

- **Vertragskündigungen durch den Kreis, Sachstand nach Hauptausschusssitzung vom 26.06.2010. Entscheidung soll im Kreistag am heutigen 01.07.2010 erfolgen, Sitzungsbeginn 18.00 Uhr**
  - STB:  
Die Zuschüsse sollen auf einheitlich 20 % gesenkt werden (statt 21,25 % für Medienbeschaffung und 25 % Personalkosten). Entscheidung des Kreistags heute ist der STB noch nicht bekannt. Wenn der Kreistag dem

Beschlussvorschlag des Hauptausschusses folgt, hätte die STB hierdurch Mindereinnahmen in Höhe von ca. € 15.000 ab 2011.

- VHS:  
Verwaltungskostenzuschüsse sollen gestrichen werden, die Bezuschussung soll nur noch über Projektmittelbewilligungen erfolgen. Wenn der Kreistag dem Beschlussvorschlag des Hauptausschusses folgt, hätte die VHS hierdurch Mindereinnahmen in Höhe von ca. € 1.300 ab 2011

- **Kooperationsvereinbarung mit Familienbildungsstätte**

### **Berichtsthemen STB**

- BIX (vgl. Presstext)
- Halbjahresergebnis bzgl. der Leistungskennzahlen ist gegenüber 1/2009 stabil. Auffällig sind gestiegene Kundenzahlen, die sich nicht nur durch die Zahl der Neuanmeldungen erklären lassen, sondern auch Folge einer erhöhten Kundenbindung sind.
- Büchereigesetz, Entwurf SSW im Landtag (vgl. Presstext)
- Bibliothekartag SH 2010 in Norderstedt geplant.
- RFID, Umsetzung beginnt im Juli 2010 mit der Umstellung in Friedrichsgabe. Wird dort verbunden mit umfangreichen Renovierungsarbeiten, die eine Schließungszeit vom 17.08. – 03.09. mit sich bringen.
- Ferienbuchprogramm mit Kulturstiftung, Leseförderungsmaßnahme (vgl. Presstext)
- Klickerkids, Angebot der STB im Norderstedter Ferienprogramm. Medienpädagogische Maßnahme, bei der es um Recherche und Darstellung der Rechercheergebnisse auf einer von den Kindern selbst gestalteten Website geht.
- Nintendo Konsolenspiele, Erweiterung des Angebotes der STB (vgl. Presstext)
- KibuWo  
Erstmals nehmen alle Allgemeinbildenden Schulen Teil, inkl. der Förderschule. Insgesamt finden 30 Lesungen mit Kostenbeteiligung der Schulen, des Landes Schleswig-Holstein sowie dem örtlichen Buchhandel in den Büchereien statt, abhängig von der Größe der Schule zum Teil zwei Lesungen. In den meisten Fällen werden die Lesungen durchgeführt für die 4. Klassen und die 6. Klassen.

Herr Bostelmann stellt anhand eines Plakates das Cover des VHS-Programmheftes für das Herbstsemester 2010 vor. Ab Montag, den 05.07.2010 erscheint das neue Programm der VHS im Internet. Ab diesem Zeitpunkt sind Anmeldungen für die neuen Kurse möglich.



Im Rahmen des Qualitätsmanagementprozesses hat die VHS die Retestierung durch einen externen Prüfer bestanden. Aus diesem Anlass wurde in einem gemeinsamen Abschlussworkshop Anfang Juni ein Plakat und eine Urkunde übergeben.

Der Jahresabschluss der NoBiG liegt zwischenzeitlich vor. In der Septembersitzung, zum Quartalsbericht wird Herr Bostelmann ausführlicher berichten.

Herr Bostelmann berichtet, dass bei einigen NoBiG-Maßnahmen die Teilnehmerzahlen aufgestockt wurden und eine neue Maßnahme zur Berufsorientierung akquiriert wurde.